

## Starter-Kit Bayern-France Aufenthaltsbericht

### Ihre Studien in der Heimathochschule

Heimathochschule	Niveau des Studiums
	Bachelor
Studiengang   Fakultät	
Deutsch-Französische Studien (Schwerpunkt Wirtschaft und Recht)	

### Ihre Studien in der Gasthochschule

Gasthochschule   Gasteinrichtung		Rahmen des Aufenthalts
		integrierter Studiengang   Doppelabschluss
Dauer des Aufenthalts	8 Monate	
Abfahrtssemester		
<i>Im Rahmen einem Aufenthalt von mehreren Semestern, bitte wählen Sie das erste Semester im Ausland aus</i>		
Studiengang   Fakultät		
Langues Etrangères Appliquées (Faculté des lettres, arts et sciences humaines)		

### Mein Aufenthalt in Nizza

In Nizza ein oder zwei Semester studieren zu dürfen, klingt für viele verlockend und nach viel Sonne, Strand und Meer. So ist es auch. Die Großstadt am französischen Mittelmeer hat kulturell, historisch und landschaftlich vieles zu bieten, was sich zu entdecken lohnt. Bevor es losgeht, gilt es zunächst einmal eine Unterkunft zu finden. Wer gerne eine 1-Zimmer Wohnung oder ein WG-Zimmer beziehen möchte, findet hier Angebote: [www.leboncoin.fr](http://www.leboncoin.fr), [www.appartager.com](http://www.appartager.com), [www.seloger.com](http://www.seloger.com). Mit einer monatlichen Miete von 450 bis 600€ muss man rechnen. Für ein günstigeres Zimmer im Studentenwohnheim kann man sich an das Studentenwerk *Crous* wenden. Mit der Wohnungssuche sollte man rechtzeitig im April, spätestens Mai beginnen. Ich war mit der Lage meines WG-Zimmers im Viertel „Gambetta“ sehr zufrieden. Dieses liegt zwischen Altstadt und Uni (Campus Carlone).

In Nizza beginnt das Wintersemester bereits Anfang/Mitte September. Die Wohnung oder das WG-Zimmer sollte man ab dem 1. September beziehen können. Dann bleiben ein paar Tage, um sich vor dem Studienbeginn in der Stadt zu orientieren. In dieser freien Zeit kann man den Sommer noch in vollen Zügen genießen. Es empfiehlt sich, die Sonnencreme direkt aus Deutschland mitzubringen, denn diese ist in Frankreich recht teuer. Diese Tage kann man nutzen, um diverse administrative und organisatorische Angelegenheiten zu erledigen: Es lohnt sich zum Beispiel ein Bus- und Tram-Jahresabonnement bei *Lignes d'Azur* abzuschließen. Dieses kostet für unter 26-jährige 145€. Wer gerne Fahrrad fährt kann ebenfalls ein Jahresabonnement bei *Vélo bleue* für 15€ abschließen. Die Stationen der Stadtfahrräder sind über die Stadt verteilt und praktisch, falls am Wochenende oder zu späterer

Stunde weniger Busse / Trams fahren. Die ersten 30 Minuten jeder Fahrt sind kostenfrei, danach fallen 50ct für jede weitere halbe Stunde an. Wer beim französischen Staat Wohngeld (*APL, Aides personnelles au logement*) beantragen möchte, muss sich dafür an die *CAF (Caisse d'Allocations familiales)* wenden. Die finanzielle Unterstützung wird individuell berechnet und kann bis zu 150€ betragen. Die Antragsstellung ist recht mühsam und mit viel Papierkram verbunden, es ist empfehlenswert hierfür Kontakt mit Franzosen\*innen aufzunehmen. Voraussetzung ist ein französisches Konto. Folgende Dokumente sollte man aus Deutschland mitnehmen: Kopien des Ausweises / Reisepasses und der Krankenversicherungskarte (Privatversicherte sollten sich ein Dokument mit der Aufzählung abgedeckter Leistungen in französischer Sprache ausstellen lassen), Passfotos, internationale Geburtsurkunde und ein ins Französische übersetztes Abiturzeugnis (dies kann man online bei CampusFrance beantragen).

Die Studieninhalte des Studiengangs *LEA (Langues Etrangères appliquées)* sind weitestgehend vorgeschrieben. Man kann lediglich entscheiden, welche weitere Fremdsprache man neben Englisch belegen möchte (Spanisch, Italienisch, Arabisch, Chinesisch, Russisch...). Grob lassen sich die Studieninhalte in drei Blöcke unterteilen: In Block 1 Kurse zur englischen Sprache und Kultur, in Block 2 Kurse zur zweiten Fremdsprache (Sprache und Kultur) und in Block 3 Kurse zu Wirtschaft, Recht, Kommunikation und Management. Die Kurse und Seminare in Block 1 und 2 finden überwiegend in der jeweiligen Fremdsprache statt. Für die weiteren Kurse und auch den Alltag, benötigt man solide Französischkenntnisse (B1/B2). Ausländische Studierende können sich bei Fragen an das *Bureau des relations internationales* wenden (beispielsweise Erasmus Konventionen, versäumte Frist).

Als ausländische\*r Student\*in ist man in Nizza nicht allein. Das *ESN (Erasmus Student Network)* bringt Franzosen\*innen und internationale Studierende in Kontakt. Zu Beginn des Semesters wird eine *semaine d'intégration* veranstaltet. Während des Semesters finden immer wieder *languages exchange evenings* statt, es werden Aktivitäten zum Kennenlernen Nizzas oder Ausflüge ins Umland angeboten. Auch beim Hochschulsport lassen sich Kontakte mit Einheimischen oder Studierenden der anderen Fakultäten knüpfen. Das Sportangebot ist vielfältig. Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt online. Teils wird ein *certificat médical* von einem Arzt (*médecin général*) verlangt. Zudem werden im Winter Tagesausflüge in die umliegenden Skigebiete angeboten, genauso wie Wanderungen oder Outdoor-Klettern. Wer die Côte d'Azur, die Provence oder das bergische Hinterland entdecken möchte, sollte hierfür die letzten warmen Wochenenden im September und Oktober oder aber die Ferien im Oktober/November und im Februar nutzen.

Insgesamt bin ich sehr dankbar, dieses bereichernde Auslandsjahr in Nizza verbracht zu haben und kann nur jedem empfehlen solch eine wertvolle Erfahrung im Laufe seines/ihres Studiums mitzunehmen. Bon courage et beaucoup de plaisir !

### **Wichtig**

Wir möchten Ihren Bericht auf unsere Website stellen, ohne Ihre Namen anzugeben. Sind Sie mit dieser Veröffentlichung einverstanden? ja